



8. LGH-Mathematik-Wochenende
14. - 17.05.2015
Schwäbisch Gmünd



Stadt: Winterthur Seen (ZH, CH) Klasse: 8,7¹ Chronist Yanis Bena

Ich heiße Yanis Bena, bin 14 Jahre alt, trage 2CIs² und nehme gerade am 8. LGH-Mathematik-Wochenende³ in Schwäbisch Gmünd teil.

"Wenn ihr diesen Bericht morgen früh nicht abgegeben habt, dürft ihr nicht zum Bahnhof, bis der Bericht fertig ist. Ich meine das ernst!",

hiess es heute Abend nach der Siegerehrung des **MatBoj**. Bei diesem traten je 2 Teams derselben Klassenstufe gegeneinander an. 12 vorher vorbereitete Aufgaben wurden abwechselnd von einem Mitglied der einen Mannschaft präsentiert, und von einem der anderen kritisiert, worauf die Jury für ihre Leistungen beiden Teams total 0-12 Punkte verteilte.⁴

Dieses System finde ich phänomenal, denn es müssen erstens immer beide Mannschaften mitdenken und jeder muss mindestens einmal referieren oder korrigieren. Neben den mathematischen Konzepten brauchten wir viel Teamwork und -management.

Auch die **Mathekurse** waren sensationell, sie boten uns einen breiten Einblick in diverse Themen, die in der Schulmathematik teilweise bis vollständig vernachlässigt werden, was wir sehr bedauern.

Zum Beispiel entdeckten wir die geometrischen Beweis-Rätsel der Sangaku-Tempel im alten Japan, den Zusammenhang zwischen den Fibonaccizahlen und dem goldenen Schnitt und wie man in wenigen Minuten eine komplizierte quadratische Gleichung löst. Bei letzterem handelt es sich um Entdeckungen aus mehreren Jahrtausenden vedischer (indischer) Mathematik, die in der westlichen Welt fast unbekannt, geschweige denn in die Schulsysteme integriert, sind.⁵ Noch besser ist „**Vilocanam!**“. Dies ist, zumindest gemäss unserer Lehrerin für indische Mathematik hier, ein international anerkannter, gültiger Rechenweg, der so viel heisst wie „Ich habe die Lösung in meinem Kopf gesehen“. Theoretisch⁶ könnt ihr also, wenn ihr aus irgendeinem Grunde das Resultat einer Rechnung wissen solltet, dieses einfach hinschreiben, dann noch „**vilocanam!**“ darunter – und das gilt als vollständig. Genial, oder? So hiess übrigens auch meine Mannschaft bei MatBoj.

Das **Rahmenprogramm** war ebenfalls sehr umfangreich, vom mathematischen Spaziergang durch Schwäbisch Gmünd, über den Knobelaufgabenwettbewerb, bis hin zur Mathe-Sport-Olympiade.

Die **Schüler, Studenten und Lehrer** waren alle sehr nett, offen und vor allem gleichgesinnt. So kam es, dass wir abends nach einem ganzen Mathetag noch drei Stunden in der WG Beweise wie den Irrationalitätsbeweis von $\sqrt{2}$ erbrachten, oder den anderen Klassenstufen zeigten, was wir heute gelernt haben. Normalerweise würde man uns dafür als „verrückte Streber“, hier hingegen ist das völlig in Ordnung.

Solch intensive Abende und das viele Teamwork am Rahmenprogramm und am MatBoj liessen sogar internationale **Freundschaften** entstehen. Ich hoffe, wir können den Kontakt halten!

Ich hätte noch Material für ein Dutzend weitere Seiten und würde diese auch gerne schreiben, jedoch will ich mich einigermaßen an die Rahmenbedingungen für den Bericht halten:

„Ihr schreibt im vorgegebenen Raster, nicht links, nicht rechts, nicht darunter, nicht darüber.“⁸

Auf jeden Fall werde ich die Stimmung hier vermissen, sowie das idyllisch grüne Internatsgelände und die unvergesslichen Momente. Hoffentlich kommen nächstes Jahr so ähnlich wieder zusammen.

Platz und Zeit entrienen mir, ich muss bald zum Frühstück und viel kleiner kann ich nun wirklich nicht mehr schreiben. Bevor ich zu Ende komme, möchte ich mich noch bei allen, die dieses Wochenende ermöglicht haben, bedanken. Bravo, weiter so!

Ich hoffe, mein Bericht hat euch gefallen. Das Schreiben hat mir jedenfalls riesig Spass gemacht.⁹

Auf Wiedersehen!

yanuz Bera, Schwäbisch Gmünd, den
16. Mai 2015 21:00 - 00:10 &¹⁰
17. Mai 2015 05:50 - 08:15

Endnoten für alle, die zu viel Zeit haben

- 1 Lange Geschichte, erzähl' ich vielleicht ein andermal.
- 2 Steht für Cochlear-Implantat, ist eine Art implantiertes Hörgerät. Googelt das mal, ist spannend (den Link kann ich euch leider nicht geben, hier im Ausland habe ich kein Handyempfang)
- 3 eigentlich waren's 4 Tage
- 4 Die ausführlichen Regeln und die Ranglisten sind sicher auch auf dieser Homepage zu finden. Daher habe ich mich aus Platz- und Zeitgründen auf die Kurzversion beschränkt.
- 5 Für Interessierte: folgende Bücher konnte mir die Lehrerin zu dem Thema empfehlen.
 - ein einfacheres Buch „Vedic Mathematics made easy“ ISBN 81-7992-407-6
 - ein schwereres Buch „Vedic Mathematics“ ISBN 978-81-208-0163-9
- bzw. 4-6
- 6 Ich betone: Theoretisch!
- 7 nicht zu verwechseln mit Knoblauch!
- 8 Ich hoffe, meine improvisierte Bastelversion wird akzeptiert. Fragt mich aber bitte nicht, welches Format der Scanner haben muss! A1?
- 9 Erwartet aber nächstes Jahr nicht nochmal so einen Bericht, das ist extrem zeitintensiv.
- 10 Zuhause werde ich sicher zuerst mal eine Runde Schlaf nachholen müssen. Ich hoffe, die Lehrer sehen diese Zahlen erst, wenn ich schon abgereist bin.
Super, der Platz geht ausnahmsweise genau auf. Macht's gut! *gautz*